

KOMMENTAR

Sündige kräftig!

Von Martin Kistner

Jetzt ist es raus: Die Stadt Albstadt hat 2009 so wenig Geld eingenommen, dass sie noch nicht einmal ihren Verwaltungsbetrieb aus eigenen Einkünften finanzieren kann, geschweige denn Investitionen. Die Weltwirtschaftskrise erwischt Albstadt zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt: Die Innenstadtsanierung in Ebingen kann nicht einfach abgebrochen werden; der Stadt bleibt kaum etwas anderes übrig als sich gemäß dem Lutherischen Imperativ »Pecca fortiter – sündige kräftig!« weiter zu verschulden. Allerdings darf das Sündigen nicht ewig währen. Das Keynesianische Credo, dass die öffentliche Hand antizyklisch investieren, also in schlechten Zeiten ausgeben und in guten sparen sollte, kann man zurzeit an jeder Straßenecke hören, nicht nur im Rathaus Albstadt. Warten wir ab, ob Keynes auch noch Konjunktur hat, wenn diese sich wieder erholt!

KURZ NOTIERT

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Albstadt-Truchteltingen. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Truchteltingen veranstalten am Sonntag, 18. Oktober, ihre gemeinsame Seniorenfeier im evangelischen Gemeindehaus in der Holdertalstraße 6. Der frühere Stadtarchivar Peter Thaddäus Lang hält einen Vortrag mit dem Titel »Truchteltingen am Vorabend der Industrialisierung. Ein Vergleich mit den Nachbarorten«, und Renate Musat musiziert zusammen mit einigen Jugendmusikschülern. Beginn ist um 14 Uhr; alle Senioren ab 70 Jahren sind willkommen.

»Auf Achse« in der Wilhelm-Hauff-Schule

Albstadt-Tailfingen. Die Tailfinger Wilhelm-Hauff-Schule feiert heute, Samstag, ihr Schulfest. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Theaterstück der Klasse 8b. Ferner können kleine und große Besucher dem Motto »Auf Achse« eine Fahrstraße, einen Bewegungsparcours und einen Mountainbike-Trial testen, basten und malen, Apfelsaft pressen und sich im »Wilhelm-Hauff-Bus« fotografieren lassen. Es gibt Mittagessen, Salate, Kaffee und Kuchen. Das Fest endet gegen 15 Uhr.

Teures Diebesgut: Radlader gestohlen

Albstadt-Tailfingen. Einen Radlader im Wert von 45000 Euro hat ein Unbekannter zwischen Donnerstag, 16.45 Uhr, und Freitag, 8 Uhr, vom umzäunten und verschlossenen Gelände der Erddeponie Tailfingen gestohlen. Der Radlader, Marke Kramer Allrad, Typ 347, muss mit einem Tieflader abtransportiert worden sein. Hinweise nimmt der Polizeiposten Tailfingen unter Telefon 07432/9843 14-0 entgegen.

Fataler Fehler beim Fahrstreifenwechsel

Albstadt-Tailfingen. Beim Fahrstreifenwechsel hat ein 74-jähriger Autofahrer am Freitag gegen 9.45 Uhr mit seinem Wagen ein Auto beschädigt, das in der Adlerstraße unterwegs war. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf 3500 Euro.

16 Millionen fehlen in der Kasse

Deckungslücke zwingt die Stadt zum Nachtragshaushalt / Kollaps bei der Gewerbesteuer

Von Martin Kistner

Albstadt. Der Einnahmehaushalt, den die Stadt Albstadt 2009 hinnehmen muss, übertrifft die schlimmsten Befürchtungen: 16,2 Millionen Euro fehlen in der Kasse; davon entfallen 13,3 Millionen auf die Gewerbesteuer. Jetzt muss ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden.

Mit zehn Millionen Euro veranschlagt Stadtkämmerer Gerd Pannewitz die Gewerbesteuereinnahmen des Jahres 2009 und schließt nicht aus, dass die Zahl sechstellig wird, falls weitere Anpassungen und Rückzahlungen fällig werden. So oder so, der Ertrag war noch nie so schlecht – selbst im Jahr 2005, dem bisher magersten der Dekade, standen 18,5 Millionen Euro zu Buche. 2007 kassierte die Stadt 32 Millionen Euro, 2008 waren es noch 27,1 Euro. Die Stadt hatte ihren Planansatz für 2009 – 23,3 Millionen – daher für einen mit Augenmaß gehalten.

Er war zu optimistisch: Bis Mai musste er auf 15,7 Millionen Euro herunterkorrigiert werden, worauf die Stadt die Reißleine zog und eine Haushaltssperre verhängte. Jetzt sind noch zehn Millionen übrig – Tendenz fallend. Weitere Einnahmehaushalt in einer Gesamthöhe von fast drei Millionen Euro kommen hinzu – macht über 16 Millionen Euro.

Ihren Verwaltungshaushalt kann die Stadt unter diesen Umständen nicht mehr aus den Einnahmen decken. Sie wird zwar um 900000 Euro unter dem Planansatz für Sachausgaben bleiben, und da die Gewerbesteuer eingebrochen ist, fällt auch die Gewerbesteuerumlage um 2,7 Millionen Euro niedriger aus als kalkuliert.

Aber das genügt natürlich nicht. Aus der geplanten Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 5,3 Mil-



Kreist der Pleitegeier über Albstadt? So weit ist es noch nicht gekommen – aber nach den Einnahmeausfällen dieses Jahres ist die Stadt finanziell so bedrängt wie nie zuvor. Fotos: Archiv

lionen Euro wird nichts werden; im Gegenteil, dem Verwaltungshaushalt müssen sogar 7,2 Millionen Euro aus dem Vermögenshaushalt zugeführt werden – die zweite negative Zuführung nach 2005.

Die Schulden steigen jetzt doch wieder

Finanziert wird sie über Kredite. Albstadt nimmt 2009 nicht wie geplant 1,5 Millionen Euro auf, sondern 10,6 Millionen. Damit steigen die Schulden, die seit 2006 kontinuierlich gesunken waren, wieder um 6,9 auf 57,5 Millionen Euro an. Dafür sinkt das Sparguthaben – der Haushaltsplan 2009 sieht eine Rücklagenentnahme von 9,3 Millionen Euro vor; danach bleiben noch 13,2 Millionen Euro übrig, die praktisch unantastbar sind, weil die gesetzliche Mindestrücklage nicht unterschrit-

ten werden darf. Investiert wird in diesem Jahr dennoch, allerdings nicht im geplanten Umfang. Was begonnen wurde – die Neugestaltung der Ebinger Innenstadt, der Parkplatz Poststraße, der Ausbau der Lautlinger Schlossscheuer –, geht weiter, aber so manches andere wird gestrichen beziehungsweise verschoben. Dem Rotstift fallen unter anderem Straßenbaumaßnahmen, die mit 300000 Euro veranschlagte Sanierung des Parkhauses Hallenbad und die eine Million Euro teure energetische Sanierung der Schalksburgschule zum Opfer.

Bleibt der Ausblick auf 2010. Ein trauriges Jahr: Was an neuen Projekten in der mittelfristigen Finanzplanung stand, dürfte geschlossen in die Spalte für 2011 wandern. Die Gewerbesteuereinnahmen, schätzt Gerd Pannewitz, werden etwas höher ausfallen als 2009 – aber lange nicht hoch genug, um zu zahlen,

was gezahlt werden muss. Der Schuldenberg wächst weiter.

► **Kommentar**

INFO

Über den städtischen Nachtragshaushalt 2009 werden in den kommenden Tagen Albstadts Ortschaftsräte und am Donnerstag, 22. Oktober, der Gemeinderat öffentlich beraten und beschließen – die Sitzung beginnt um 17 Uhr. Der Haushalt 2010, der unter normalen Umständen im November eingebracht und im Dezember verabschiedet worden wäre, kommt erst im Frühjahr unter Dach und Fach – laut Kämmerer Pannewitz ist frühestens im Februar mit einer Einbringung zu rechnen. Der Grund: zu viele Unbekannte in der Rechnung. Niemand kann derzeit verlässliche Prognosen über das Steueraufkommen 2010 stellen – zumal die Berliner Koalitionäre noch verhandeln.

ALBSTADT

► Das Wertstoffzentrum ist am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

EBINGEN

- Ein Klassentreffen des Jahrgangs 1951 unter Lehrer Kräutter findet am Samstag um 14 Uhr auf dem Süßen Grund statt.
- Ein Krabbelgottesdienst ist am Samstag um 15 Uhr in der Martinskirche.
- Die DJK feiert am Samstag ihr 50-jähriges Jubiläum in der Festhalle mit einem großen Sportprogramm.
- Ein Gemeindefest findet am Sonntag ab 10.30 Uhr in der Hedwigsgemeinde statt.
- Ein Bibelabend findet am Sonntag um 20 Uhr im CVJM-Haus statt.

TAILFINGEN

- Zum Jugendgottesdienst lädt die evangelisch-methodistische Gemeinde am Samstag um 19 Uhr in die Johanneskirche ein. Bereits ab 9 Uhr findet ein Kreativ-Workshop statt.
- Mountainbike-Treff der RSG Zollernalb ist am Samstag für Jugendliche und Erwachsene um 14 Uhr an der Zollernalb-Halle.
- Lauf- und Nordic-Walking-Treff des TBT ist am Samstag um 15.30 Uhr auf dem Parkplatz Nank.
- Zum Böllat, zur Schalksburg und zum Heersberg wandert der Schwäbische Albverein am Sonntag. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Thalia-Theater.
- Die Altpietisten treffen sich am Sonntag um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus Tagolfstraße.

TRUCHTELFINGEN

- Der TVT bietet am Samstag um 14 Uhr einen Radtreff an. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz beim Schafhaus.
- Lauf- und Nordic-Walking-Treff mit dem TVT ist am Samstag um 15 Uhr am Schafhaus.

LAUTLINGEN

- Die Bulgarienhilfe lädt am Samstag ab 9.30 Uhr zum Brunch ins Gemeindehaus ein.

MARGRETHAUSEN

- Rübengeister werden am Samstag beim Schwäbischen Albverein im Vereinsheim geschneit. Um 14 Uhr beginnen die kleineren Kinder, ältere Kinder kommen erst um 15.30 Uhr.
- Zum Mostfest lädt die Narrenzunft Runkelriabaweible am Samstag ab 18 Uhr ins Zunftstübli ein.
- Kirchweih wird am Sonntag um 9 Uhr gefeiert. Beginn ist mit der Eucharistiefeier, musikalisch umrahmt mit der Stubenmusik »Saitenklang«. Um 10 Uhr spielt die Gruppe im Klostersaal, ab 11.15 Uhr gibt es ein Weißwurstfrühstück.

PFEFFINGEN

- Ein Freizeit-Volleyballturnier findet heute ab 14 Uhr in der Turnhalle statt.

BURGFELDEN

- Eine Altpapiersammlung veranstaltet der Turnverein am Samstag ab 9 Uhr. Kartonen werden nicht mitgenommen.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07431/936424
Fax: 07431/53161
E-Mail: redaktionebingen@schwarzwaelder-bote.de

Das letzte Kapitel im Kampf gegen Polio

Rotary Club Ebingen macht mit eindrücklicher Ausstellung auf Kinderlähmung aufmerksam

Von Karina Eyrych

Hechingen/Albstadt-Ebingen. »Das letzte Kapitel« des Buches »Kinderlähmung« will Rotary International aufschlagen. Um auf das Problem Polio aufmerksam zu machen, hat der Rotary Club Ebingen die Fotodokumentation von Jean Marc Giboux in den Zollernalbkreis geholt, und Vorstandsvorsitzender Markus Schmid freute sich, dass die Sparkasse Zollernalb dafür ihre »beste Visitenkarte«, die Geschäftsstelle im Hechinger Schloss, zur Verfügung stellen konnte.

1987 habe Rotary International mit seinen 1,2 Millionen Mitgliedern in über

33000 Clubs in fast allen Ländern den Kindern eine Welt ohne Kinderlähmung versprochen, betonte Thomas Kemmler, Präsident des Ebinger Clubs. Er zeigte sich am Donnerstag Abend stolz, den Polio-Beauftragten für Deutschland, den Albstädter Alt-Oberbürgermeister Hans Pfarr, in den Reihen des Ebinger Clubs zu haben.

Warum Pfarr wie geschaffen ist für diese Aufgabe, wurde den Besuchern – viele davon aus Albstadt – schnell deutlich: Mit seinen Worten fesselt Pfarr ebenso wie Jean Marc Giboux mit seinen Bildern, wenn es darum geht, aufzurütteln. »1987 traten in 125 Ländern pro Jahr noch 350000 Fälle von Kinderlähmung auf«, so Pfarr. »Heute ist die Krankheit nur noch in vier Ländern endemisch – Indien, Afghanistan, Pakistan und Nigeria. Die Zahl der Neuerkrankungen ist auf 1600 im Jahr zurückgegangen.«

Somit habe Rotary 99 Prozent seines Versprechens eingelöst, betonte Pfarr. Doch das letzte Stück des Weges sei besonders schwer. Wie schwer, das machen auch die

Bilder des Fotografen deutlich, der seit 1997 die Nationalen Impftage mit seiner Kamera begleitet, und die Zahlen, die Pfarr alleine für Indien nannte: 700000 Impfstellen mit 1,17 Millionen Impfteams stehen bereit, 255 Millionen Impfeinheiten werden in zwei Millionen Kühlboxen mit 6,3 Millionen Eispackungen von mehr als 100000 freiwilligen Helfern transportiert. Zusätzlich werden 200 Millionen Haushalte aufgesucht. Das Ergebnis: 172 Millionen geimpfte Kinder. Pfarr freut es besonders, dass die Stiftung von Bill und Melinda Gates mit 355 Millionen Dollar zum Kampf gegen Kinderlähmung beitrage, weil sie vom Einsatz der Rotarier überzeugt sei. Das habe Rotary animiert, bis Juni 2012 weitere 200 Millionen Dollar an Spenden aufzubringen. Einer der 962 deutschen Clubs, die dafür unermüdlich Geld sammeln, ist der Ebinger, und deshalb hat Pfarr auch in der Hechinger Sparkasse eine Spendentrommel aufgestellt.

Dass etwas anderes dabei nicht vergessen werden darf, nämlich der Impfschutz jedes



»Wir sind so nah am Ziel: eine Welt ohne Polio« freuen sich Hans und Hedda Pfarr, die das Projekt deutschlandweit vorantreiben. Foto: Eyrych

Einzelnen, das wollen die Rotarier an ihren Informationsständen deutlich machen, die in der kommenden Woche auf den Wochenmärkten in Tailfingen, Ebingen und Balingen stehen werden. Denn der Impfschutz hält nur zehn Jahre, und – so betonte Pfarr ausdrücklich: »Das nächste Virus lauert nur eine Flugreise entfernt.« Glaubt Hans Pfarr daran, dass Rotary auch das letzte Kapitel im Kampf gegen Kinderlähmung in absehbarer Zeit schließen kann? Die Antwort darauf liefert der Alt-OB mit einem überzeugten Lächeln: »Yes we can – Ja, wir können.«



Thomas Kemmler (links) und Markus Schmid sind dabei am Aktionstag, dem 24. Oktober.